

Wendler-Schützlinge überzeugen

Judo: Zwötzener landen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen auf dem Treppchen

Gera. Mit vielen überzeugenden Leistungen warteten die Judoka des TSV 1880 Zwötzen in der ersten Jahreshälfte auf. Viermal Edelmetall heimsten die Schützlinge von Cheftrainerin Simone Wendler bei den Thüringer Meisterschaften der Altersklassen U11 und U13 ein.

In Bad Blankenburg durfte sich Luis Ruffert (U11) in der mit zehn Teilnehmern stark besetzten Gewichtsklasse bis 43 kg über Bronze freuen. Nach einem vorzeitigen Erfolg gegen den Erfurter Abdul Al-Dulmimi und einer Niederlage gegen den späteren Aumaer Vizemeister Jascha Magner entschied Luis Ruffert den Kampf um Bronze gegen Aidan Mende (PSV Erfurt) für sich.

Gute Resultate beim Erfurter Messe-Cup

Bei den Landestitelkämpfen der U13 in Schmölln schaffte es Niklas Olejniczak nach ganz oben aufs Podest. In der Gewichtsklasse bis 46 kg hatten unter fünf Kämpfern am Ende drei jeweils drei Siege und eine Niederlage auf dem Konto, so dass die kleinen Punkte entscheiden mussten, in denen Niklas Olejniczak gegenüber Schwarzas Artem Pavlenko und Hannes Kehr (Erbsstromtal) das bessere Ende für sich hatte. Silber ging an Tim Herschmann, der in der Gewichtsklasse über 55 kg drei Siege landete und nur gegen Munkh-Erdene Bilguudei (Judoclub Meuselwitz) den Kürzeren zog.

Auch ein Zwötzenser Mädchen stand auf dem Treppchen. Selina



Erfolgreich schneiden die Zwötzenser Judoka um Trainerin Simone Wendler bei zahlreichen Turnieren in der ersten Jahreshälfte ab. JENS LOHSE

Wendler (bis 40 kg) zog mit drei Erfolgen hintereinander in den Endkampf ein, in dem sie gegen die Jenaerin Inka Lehmann den Kürzeren zog.

Beim 30. ega-Pokal in Erfurt trat Rostyslav Sribnenko in der Gewichtsklasse bis 34 kg auf die Tatami. Nach einer Niederlage gegen den Karlsruher Ilian Aldergot musste der Wendler-Schützling in die Trostrunde, in der unter 38 Teilneh-

mern nach Siegen gegen Levin Lotz (Gießen), Till Vascovits (Halle) und Maximilian Hardt (Berlin) erst gegen den Malchiner Gustav Kemmesies durch Kampfrichterentscheid das Aus kam.

Dafür schaffte es Tim Herschmann (+55 Kilogramm) in die Medaillengänge. Nach einem Sieg gegen den Heidelberger Liam Rothe und einer Niederlage gegen den späteren Gewinner Inal Katschmasov (Krons-

hagen) setzte er sich im Duell um Bronze gegen Hamza Khalifa (Leipzig) durch.

Zwei dritte Plätze für die Zwötzenser Judo-Kämpfer gab es zudem beim 25. Internationalen Erfurter Messe-Cup durch Blanca Näther (bis 36 Kilogramm) und Sportgymnasiast Willi Pohlmann (bis 73 Kilogramm).

Da Blanca Näther nur 28 Kilogramm auf die Waage brachte, fehl-

te ihr gegen Sophia Hausteine (Bruchhausen) die Physis. Im kleinen Finale behauptete sie sich gegen Charlyn Reder (Erfurt).

Willi Pohlmann kämpfte sich überzeugend ins Halbfinale, in dem er ebenfalls führte, dann aber durch eine Bestrafung gegen Lev Unterberg (Bevergern) unterlag. Im Kampf um Rang drei hielt er sich gegen Finn Schaarschmidt (Weimar) wieder schadlos.